

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom

1. Dezember 2025

Kantonsratspräsidentin

Widmer Reichlin Gisela

A 566 Anfrage Dahinden Stephan und Mit. über religiöse Symbole und Bekleidung im Luzerner Schulwesen / Bildungs- und Kulturdepartement

Die Anfrage A 566 wurde auf die Dezember-Session hin dringlich eingereicht.

Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Stephan Dahinden hält an der Dringlichkeit fest.

Stephan Dahinden: Die Dringlichkeit ist aus mehreren Gründen klar gegeben. Zeitlicher Handlungsbedarf: Die Diskussion rund um die religiösen Symbole und Bekleidung im Schulwesen hat sich in den letzten Wochen deutlich zugespitzt. Ereignisse wie der Elternprotest im Kanton St. Gallen im Zusammenhang mit einer Lehrpersonenanstellung zeigen, dass ein Abwarten zu unnötigen Spannungen führen kann. Solche Situationen gilt es im Kanton Luzern frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Aktuelle Ereignislage: Mit der Anstellung einer Lehrperson mit Hijab in der Agglomeration Luzern ist das Thema von unmittelbarer, lokaler Relevanz. Die Bevölkerung erwartet eine klare Antwort und Orientierung. Grosses öffentliches Interesse: Das Thema wird aktuell intensiv diskutiert, wie auch den Medien zu entnehmen ist. Eine rasche, transparente Klärung stärkt das Vertrauen in die Behörden und verhindert Spekulationen über die Haltung des Kantons. Angesichts dieser Punkte ist es sinnvoll und im Interesse aller Beteiligten, die Anfrage jetzt zu behandeln und nicht erst später. Ich bitte Sie daher, die Dringlichkeit zu unterstützen.

Armin Hartmann: Die Regierung bittet Sie, die Dringlichkeit abzulehnen. Unserer Überzeugung nach handelt es sich um Themen, über die wir gerne an eine der nächsten Sessionen sprechen können. Es besteht kein dringlicher Handlungsbedarf in dem Sinn, dass offene Fragen unmittelbar zu klären sind.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 91 zu 27 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.